

Kein „Schweigen im Walde“



Tradition wurde bei der Internationalen Volkswanderung der „Wanderfreunde Siegen von 1975“ am vergangenen Wochenende ausgelebt. Über 1200 Wanderfreunde waren nach Weidenau gekommen. Allerdings wurde die Vorfreude getrübt, denn nur wenige Tage vor dem Start verweigerte die Waldgenossenschaft Breitenbach das Durchwandern ihres Waldgebiets. Als Grund nannten sie, dass die Unruhe

im Walde nicht im Interesse der Jagdpächter sei, die schließlich für das Waldgebiet zahlen. So sahen sich die Wanderwarte Winfried Brückner und Heiko Schwerdfeger gezwungen, kurzfristig eine neue Strecke auszusuchen. Ein Ärgernis, schließlich hatte der Verein schon im Mai beim Forstamt Siegen nachgefragt und die Wanderung angekündigt. Die Behörde hatte zugesichert, sich mit den Waldgenossenschaften in Verbin-

dung zu setzen. Nur die Breitenbacher verweigerten die Zustimmung. Dennoch konnten drei Strecken von fünf, zehn und zwanzig Kilometern Länge angeboten werden. Start und Ziel war die Bertha-von-Suttner-Gesamtschule. Bei der Jugendwanderung mussten die Jugendlichen einige Quizfragen beantworten. Alle Teilnehmer erhielten eine Urkunde und die besten ein Los für die Tombola. Foto: Jürgen Schade